

Während Ref "gekündigt" worden. Was nun?

Beitrag von „Trantor“ vom 30. August 2011 10:48

[Zitat von sabs80](#)

Meine Lehrbeauftragten haben mir beim 2. Unterrichtsbesuch bestätigt, dass ich Fortschritte zum 1. gemacht habe. Dies hab ich von einer LB sogar schriftlich.

Eine Beurteilung durch den Schulleiter gab es noch nicht. Ich durfte noch nicht mal eigenständig unterrichten.

Meine "zufriedene Mentorin" konnte es gar nicht glauben als ich ihr sagte, dass ich nicht weitermachen darf.

Letztendlich hatte ich Glück im Unglück, konnte dieses Jahr von Januar bis März als Päd. Assistentin an ner Grundschule einspringen und dann als eine Art KV an ner E-Schule. Und die E-Schule hat mir bestätigt, dass ich nicht zu blöd für den Lehrerberuf bin. Im Gegenteil, der Rektor hat mir ein super Arbeitszeugnis ausgestellt.

Vor Weihnachten war meine [Pädagogik](#)-LB und der Seminarleiter bei mir im Unterricht. Die haben letztendlich meine Stunden die sie gesehen haben komplett zerrissen und auf Dingen herumgehackt, bei denen man sich echt fragen muss, ob sie eigentlich sonst nichts zu tun haben. Die Hauptbegründung war, die Kinder würden nichts lernen. Sicher waren meine Stunden nicht perfekt, aber ich dachte eigentlich, das Ref ist dazu da, um zu lernen.

Gegen das Urteil "nicht fähig" hab ich Widerspruch beim Oberschulamt eingelegt, und auch die Bestätigung über die Fortschritte meiner LB dazu gelegt, aber die haben das nur abgeschmettert.

Die GEW hat mir auch nicht großartig weitergeholfen.

Mittlerweile hab ich den Eindruck, es waren einfach zu viele LAs, und sie mussten ein paar aussortieren.

Ich finde, Du laviert hier etwas rum. Wo gab es ein "Urteil" "nicht fähig"? In Hessen gab es früher Noten und jetzt Punkte wie beim Abi, das wird ja in anderen Bundesländern nicht anders sein. Außerdem kann man bei nichtbestehen ja das Referendariat verlängern. Aus dem Dienst entlassen werden kann auch ein Referendar nur bei einer schwerwiegenden Dienstrechtsverletzung. Alles andere würde auch von jedem Verwaltungsgericht zerrissen werden.